

[55823.] Zu

**Festgeschenken**

bitten wir zu empfehlen:

Goethes Briefe an Frau von Stein. Bd. I.  
Geb. in Lwd. 9 M.; in Halbfrz. 11 M.  
40 S.

*Zur Erleichterung des Absatzes  
geben wir in Lwd. gebundene Exemplare  
bis zum 1. Januar à condition.*

Goethe Jahrbuch. Bd. I—III. Geb. in  
Lwd. 32 M.; in Halbfrz. 39 M. 50 S.

Goethe in Italien. Originalphotographie  
nach dem Gemälde von Tischbein. 10 M.  
Geschichte der Deutschen Dichtung von  
Otto Roquette. Broschirt 7 M. 20 S.;  
in Halbfrz. 9 M.

Moderne Geister. Literarische Bildnisse  
a. d. 19. Jahrhundert von Georg Brandes.  
Geb. in Lwd. 9 M.

Molière. Sein Leben und seine Werke von  
Ferdinand Lotheissen. Geb. in Lwd.  
10 M.; in Halbfrz. 12 M.

Dante-Alighieri. Seine Zeit, sein Leben  
und seine Werke von Joh. Andr.  
Scartazzini. Geb. in Lwd. 9 M.

Allgemeines Künstler-Lexicon oder Leben  
und Werke der berühmtesten bildenden  
Künstler. 3 Bde. Brosch. 24 M.; geb.  
in Halbfrz. 30 M.

Geschichte der Revolutionszeit v. Hein-  
rich von Sybel. 5 Bde. Brosch. 48 M.;  
geb. in Halbfrz. 57 M.

— Soweit der Vorrath reicht, sind wir  
gern bereit, vorstehende Werke à condition  
zu liefern. Einlaufende Bestellungen finden die  
rascheste — wo es gewünscht wird, directe —  
Erledigung. —

Frankfurt a/M.

Literarische Anstalt,  
Rütten & Loening.

**Zur Gewinnung von Abonnenten**

[55824.] bitten wir zu verlangen das

1. Heft

des VI. Jahrgangs 1882/1883

von:

„Halte was du hast.“

**Zeitschrift für Pastoral-Theologie.**

Unter Mitwirkung vieler in Wissenschaft und  
Praxis bewährter evangelischer Theologen  
herausgegeben von

**B. Fr. Dehler,**

Pfarrer in Großgartach bei Heilbronn.

Abonnementspreis per Quartal von 3 Heften  
größtes Octav 2 M. ord.

Die in ihrem Werth immer mehr anerkannte  
inhaltsreiche Zeitschrift für Pastoraltheologie  
„Halte was du hast“, unter Mitwirkung vieler  
in Wissenschaft und Praxis bewährter evange-  
lischer Theologen herausgegeben von B. Fr.  
Dehler, ist nunmehr in ihren V. Jahrgang  
eingetreten. Die weite Verbreitung, welche

diese Zeitschrift unter den ev. Theologen dies-  
seits und jenseits des Oceans in den 4 Jahren  
ihres Bestehens gefunden hat, bürgt am besten  
für die Gediegenheit ihres Inhalts. Es sind  
auch in der That die in derselben enthaltenen  
Abhandlungen, Predigten, Meditationen und  
Studien und die in jedem Heft gegebene Bücher-  
schau neben den interessanten pastoralen Mit-  
theilungen aus dem Amtsleben von höchstem  
Werthe für jeden Geistlichen und geben ihm  
nach den verschiedenen Seiten seiner Thätigkeit  
hin reiche Anregung. Wie von dieser Verlags-  
handlung nicht anders zu erwarten, ist auch  
die Ausstattung lobenswerth und es stehen für  
den neuen Jahrgang wieder recht interessante  
Arbeiten in Aussicht.

Deutsche Reichs-Post 1881. Nr. 292  
v. 15. Decbr.

Heilbronn, im November 1882.

Gebr. Henninger.

**J. G. C. Brunns' Verlag  
in Minden i/W.**

[55825.]

**Günstige Offerte  
für Vereins- und Leih-Bibliotheken!**

**Dumas, Alex.,** der Graf von Monte Christo.  
Aus dem Französischen. 6 Bde. 10 M.  
ord., 5 M. baar.

**Mügelburg, Adolf,** der Herr der Welt.  
Roman. 4 Bde. 7 M. 50 S. ord., 3 M.  
75 S. baar.

— die Millionenbraut. Roman. 3 Bde.  
6 M. ord., 3 M. baar.

— Eisen und Blut. Roman. 4 Bde. 3 M.  
50 S. ord., 1 M. 75 S. baar.

— die Intriganten. Historischer Roman  
aus der Zeit der ersten französischen Re-  
volution. 5 Bde. 4 M. ord., 2 M. baar.

Je 1 Expl. obiger Romane, zusammen auf  
einmal bezogen, liefern wir für nur 12 M.,  
können jedoch ohne Ausnahme nur baar liefern.  
Ihren werthen Bestellungen entgegengehend,  
zeichnen

Hochachtend

Minden i/W., 20. November 1882.

J. G. C. Brunns' Verlag.

[55826.] Bei uns erschien und wurde als  
Fortsetzung versandt:

Das

**Bisthum Augsburg**

historisch u. statistisch

beschrieben

von

**Dr. Antonius von Steichele,**

Erzbischof von München und Freising.

31. Heft. gr. 8. Brosch. 1 M. 3 S. ord.,  
78 S. netto.

Ein Werk von der Bedeutung des obigen  
sollte in keiner größeren Bibliothek fehlen.

Handlungen, welche sich neuerdings für  
dessen Abjag verwenden wollen, senden wir auf  
Wunsch gern die lesterschienenen 3 Lieferungen  
à condition.

B. Schmid'sche Verlags-Buchhandlung  
(A. Manz) in Augsburg.

Nur einmal angezeigt.

[55827.]

In meinem Commissions-Verlag erschien  
soeben:

**Das Jüngste Gericht.**

Nach dem von Hans Memling gemal-  
ten, in der Marien-Ober-Pfarrkirche  
zu Danzig befindlichen Original  
photographirt

von

**R. Th. Kuhn.**

3 Blatt auf 1 Carton. Grösse des Mittel-  
bildes 40 : 38 Cm.; Grösse der beiden  
Flügel 40 : 12½ Cm.

Preis 24 M. ord., 18 M. no. baar; Kiste und  
Francatur 1 M. 50 S. baar.

Eine Copie dieses berühmtesten Bildes  
H. Memling's ist bisher noch nicht in sol-  
cher Grösse angefertigt; es dürfte demnach  
diese vorzüglich gelungene Photographie  
jedem Sammler willkommen und besonders  
den Kunstinstituten zur Anschaffung em-  
pfohlen sein.

Die Versendung erfolgt nur von  
hier direct per Post unter Anrechnung  
von Porto und Kiste, welche letztere nicht  
zurückgenommen wird.

Ihren gefälligen directen Bestellungen  
entgegengehend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Danzig, November 1882.

**A. Scheinert,**

Fa.: L. Saunier's Buchhdlg.

[55828.]

**Schmeitzner's  
Internat. Monatsschrift.**

Octoberheft.

konnte erst Mitte November versandt wer-  
den. Es enthielt: E. A. Wolfart, zur Wür-  
digung Richard Wagner's. Schluss. Die  
Judenfrage in Russland, von einem Russen.  
2 Artikel. Voltaire's Urtheil über die Juden,  
von einem Freischärler.

Das

Novemberheft

erscheint in einigen Tagen und enthält  
unter anderen einen sehr eingehenden Ar-  
tikel über

die Judenfrage in Algier.

Chemnitz.

**Ernst Schmeitzner.****Der gute Ton in allen Lebenslagen.**

7. Auflage.

[55829.]

Die laut Circular und Inserat bei Voraus-  
bestellungen bis zum 20. November a. c. ge-  
währten Vorzugsbedingungen sind erloschen  
und treten von jetzt ab nachstehende Bedingungen  
in Kraft:

8 M. ord. mit 30% und 13/12 gegen baar.  
Jeder Einband 1 M. 50 S. netto baar.

Berlin, W., 21. November 1882.

**Franz Ebhardt.**

741\*